

Chingarts

Die Chingarts die Liden Jansen, sy gyste
 foorpaff liden ginnublyf gevoeg, sonde J.
 1636. mit mege gebawen worden, weily
 von derselben zeit, Jden man die oeffen die
 steyg lufften salben, lufften, undt bis
 Jats kein lebendige / off Jafelstun, Jafroo
 die manns lufft der heiligen Römmer worden,
 auch kein mittel noch zällig, den selben die
 mafften lufft ziffelsten.

Die fallende Zinswein selbigen oeffen,
 weily alle Zinsgeben, lufft worden, lufft
 die Chingarts die davor lufft abgungen,
 also nicht heiligen oder lufft werdy
 können.

Die lufft werdy ist in den Jannarischen
 lufft lufft lufft, mit den Jaffelstun
 fallenden Joffenden lufft Zinswein, mit
 mege lufft werdy noch heiligen worden können,
 Jfaffen kein lufft, weily die oeffen lufft
 wofur, gebawen worden.

Extrait d'un rapport de la commission de l'électorat palatin, en 1647, ADBR G 5859.

TRANSCRIPTION

Wingarth

Die Wingarth zue Eißenhaußen ist Gnädigster// Herrschafft eigenthumblich gehörig, seindt de// anno 636 (sic) nit mehr gebawen worden, weilen// von derselben Zeit Jederman der Orthen der// Kriegsleüffen halben entloffen, undt biß// dato kein lebendige Sehl daselbsten, daher// niemandt weiters verlihen können werden, // auch kein Mittel vorrätzig, denselben diß-//mahlen uffzuhelfen.//

Die fallende Zinßwein selbiger Orthen, // weiln alle Zinßgeber abgestorben, undt// die Wingarth verdorben undt abgangen, // also nichts verlihen oder angebracht werden// können.// Gleiche Beschaffenheit in den hanawischen// alß auch andern Orthen, mit den jährlich// fallenden Zehenden undt Zinßweinen, nit// mehr eingesamblet noch verlihen werden können, // Uhrsachen keine Reben, weiln die Orth ödt undt ohnbe-// wonnet, gebawen werden.

TRADUCTION

Le vignoble

Les vignes d'Issenhausen qui sont la propriété de Votre Seigneurie n'ont pas été cultivées depuis l'an [1]636, car depuis cette date la moitié de la population a été chassée à cause des faits de guerre, et actuellement il n'y a au même endroit plus âme qui vive ; c'est pourquoi elles ne peuvent être louées et il n'y a aucun moyen de remédier à cet état de choses.

La perception des cens et rentes en vin ne peut plus être appliquée dans ce même lieu, car tous les contribuables sont morts et les vignes sont en mauvais état ou abandonnées. La même situation se retrouve dans le pays de Hanau comme dans d'autres lieux, avec les rentes annuelles et la dîme du vin : rien ne peut plus être perçu par quiconque, parce que les vignes ne sont plus cultivées du fait que la région est désertée et inhabitée.



Fiche d'exploitation pédagogique
n°9